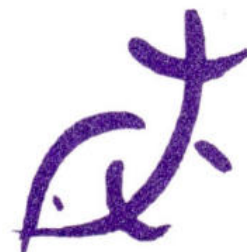


„Komm und sieh!“

PHILIPPUSBOTE



Nachrichten aus der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Eisingen-Kist-Waldbrunn

Juli/August 2024

Themen in dieser Ausgabe:

Chronik einer Energiewende
Seite 2

Hermann Dornauer im Interview
Seite 3

Internet:

www.philippuskirche.de

YouTube-Kanal:

Philippuskirche Eisingen-Kist-Waldbrunn

Trau dich!

Zum Heiraten muss man nicht in die Kirche. Auch Trauungen im Freien sind möglich – mitten in der Schöpfung Gottes

„Machst du eigentlich auch eine freie Trauung?“ – Diese Frage bekomme ich öfter gestellt. Die meisten, die diese Frage stellen, meinen damit: Kann man auch woanders als in der Kirche heiraten? Die Antwort auf diese Frage lautet: Ja, gerne!

Ich mache sehr gerne Trauungen im Freien. Ich war schon in einem wunderschönen Weinberg, in den schönsten Locations rund um Würzburg, in einer Scheune, in einem Schrebergarten, an einem See und in verschiedenen Schlössern. Immer waren es sehr liebevoll geschmückte Altäre in einer atemberaubenden Umgebung.

Eine „freie Trauung“ ist das aber nicht, sondern es bleibt immer noch eine kirchliche Handlung mit kirchlichem Segen – nur halt im Freien. Daher nennt man sowas auch nicht „freie Trauung“, sondern „Trauung im Freien“. Man stellt einen Tisch mit weißer Tischdecke auf, man braucht ein Windlicht für die



Trauung im Freien: Sich inmitten der Schöpfung Gottes das Ja-Wort zu geben, kann ein besonderes Erlebnis sein.

(Foto: Depositphotos.com)

Trauerkerze, man dekoriert den Altar vielleicht mit einem persönlichen Kreuz aus der Familie und mit Blumen.

Das Schöne daran ist, dass man mitten in der Schöpfung Gottes steht. Man spürt die Sonne und den Wind und man steht meistens auf einer Wiese oder anders naturverbunden da. Natürlich muss man da gewisse Probleme überwinden: oft ist es zu

sonnig. Oder es kommt ein Regenschauer – da braucht man einen Plan B. Und die Akustik ist auch nicht immer leicht. Aber insgesamt machen diese Trauungen im Freien Spaß. Wenn Sie überlegen, zu heiraten, kommen Sie gerne auf mich zu und wir überlegen, was für Ihre Trauung das Beste ist.

Ihre Pfarrerin
Kirsten Müller-Oldenburg

Editorial



Liebe Mitglieder und Freunde der Philippuskirche!

Wir werden dieses Jahr mal wieder mit einem Fest „Unter den Platanen“ am 26. Juli das Schuljahr abschließen und in die Sommerpause gehen. Wir freuen uns auf das gemütliche Beisammensein und auf das Konzert mit Longhard and friends. Im September werden wir dann unsere Vikarin Eva-Maria Kreitschmann bei uns begrüßen. Unser Kirchenvorstand bereitet sich schon auf die anstehende KV-Wahl im Oktober vor, dazu werden Sie im Herbst ausführlich informieren.

Ihre Pfarrerin

Kirsten Müller-Oldenburg



Sie bleibt Pfarrerin der Kirchengemeinde Eisingen-Kist-Waldbrunn: Im Zuge einer von **Dekan Dr. Wenrich**

Slenczka geleiteten Sitzung bestätigte der Kirchenvorstand **Pfarrerin Kirsten Müller-Oldenburg** einstimmig in ihrem Amt. Turnusgemäß stimmen Kirchenvorstände nach 15-jähriger Amtszeit von Pfarrern bzw. Pfarrern ab, ob diese bleiben oder versetzt werden sollen. „Die Zusammenarbeit funktioniert sehr gut“, so Ike Möhnlle, Vertrauensfrau des Kirchenvorstands. „Trotz der langen Amtszeit gibt es keinen Stillstand. Wir freuen uns, dass sie bleiben kann.“ (Text + Foto: H. Czycholl-Hoch)

Chronik einer Energiewende

Solar auf dem Dach, neue Heizung mit Wärmepumpe: In der Philippuskirche ist die Energiewende Realität geworden. Die Meilensteine des Projekts im Überblick.

Von Heinrich Kilian

Auf Grundlage des Umweltschutzprogramms im Rahmen der Zertifizierung mit dem „Grünen Gockel“ im Jahr 2021 arbeiteten Umweltteam und Kirchenvorstand mit viel Ausdauer an einer grundlegenden Umstrukturierung der Energieversorgung und Erneuerung der Heizung. Die entscheidenden Fortschritte wurden 2023/24 erreicht.

03.05.2023: Ausschreibung für eine Photovoltaikanlage auf dem Dach der Philippuskirche durch das Planungsbüro HGT, Eibelstadt

20.06.2023: Beschluss des Kirchenvorstandes, die Firma Wenz (Großbrinderfeld) mit der Erweiterung der Photovoltaikanlage um 24,0 kW zu beauftragen.

09.08.2023: Ausschreibung für eine neue Heizung mit Wärmepumpe durch das Büro Herbert (Würzburg).

24.10.2023: Beschluss des Kirchenvorstandes, die Firma Hilpert (Würzburg) mit der Installation der neuen Wärmepumpen-Heizung zu beauftragen.

03.04.2024: Aufbau eines Montage- und Arbeitsschutzgerüsts rund um die Philippuskirche durch die Firma Rügemer (Eisingen)

15.04.2024: Beginn der Montage der 60 Module auf dem Kirchendach durch die Firma Wenz und Einbau des Wechselrichters mit Batteriespeicher im Technikraum.

18.04.2024: Abschluss der Installation einschließlich Verlegung der Anschlüsse für die Wärmepumpe (mit Heizstab) und für Warmwasserboiler in Küche, WC und Putzraum.

21.05.-24.05.2024: Installation der neuen Heizung mit Wärmepumpe

08.08.2024: Inbetriebnahme der Photovoltaikanlage durch die Firma Wenz und den Netzbetreiber MFN.



60 neue Solarpaneele mit einer Leistung von 24 kW liefern Strom für die Philippuskirche. Überschüsse werden ins öffentliche Netz eingespeist. (Foto: Heinrich Kilian)

Werde Solar-Pate

Erneuerbare Energie für die Philippuskirche: Der Kirchenvorstand hat eine Paten-Aktion ins Leben gerufen, durch die man die Investition unterstützen kann. Für 180 Euro – das entspricht dem Nettopreis eines Moduls – kann man die Patenschaft für eines der 60 Solarmodule auf dem Kirchendach übernehmen. Interessenten können sich unter Tel. 09306/3174 oder pfarramt.eisingen@elkb.de im Pfarramt melden.



Die Außeneinheit der neuen Wärmepumpe vor der Philippuskirche. (Foto: H. Kilian)



Black Box: Der moderne Wechselrichter mit Batteriespeicher steht im Technikraum der Philippuskirche. (Foto: H. Kilian)

„Mitmachen in der Gemeinschaft“

Kirchenvorstand und Bauexperte Hermann Dornauer im Interview

Von Brigitte Stöcker

Wenn es darum geht, das Gebäude der Philippuskirche auf dem neuesten Stand zu halten, führt an Hermann Dornauer kein Weg vorbei. Er ist Bau- und Sicherheitsbeauftragter des Kirchenvorstandes – und war schon bei der Planung und dem Bau des Kirchengebäudes Mitte der 1990er Jahre aktiv beteiligt. Im Interview spricht er über diese Zeit – und über die heutigen Herausforderungen.

Hermann, du hast sicher viele Erinnerungen an die Zeit, als unsere Philippuskirche geplant und gebaut wurde.

Ja, ich erinnere mich gut an die Zeit im ersten Kirchenvorstand damals. Ich war im Bauausschuss aktiv. Dann allerdings musste ich beruflich viel unterwegs sein. So war ich in der nächsten Periode des Kirchenvorstands nicht mehr dabei, weil es mir nicht möglich war, zuverlässig an den Sitzungen teilzunehmen.

Was war dir am Anfang der Bauzeit besonders wichtig?

Wir waren vor der Planung immer wieder in Kirchen in Würzburg und Umgebung unterwegs und haben uns das Konzept, die Vor- und Nachteile und Baugeschichte der jeweiligen Gebäude erklären lassen. So entstanden Ideen für unser Projekt. Wie allen anderen Beteiligten war es mir wichtig, dass es eine Kirche wird, die Offenheit und Helligkeit ausstrahlt, also einladend wirkt.

Heute bist du wieder maßgeblich beteiligt, wenn es darum geht, unser Kirchengebäude auf den neuesten Stand zu halten.

Aktiv bin ich seit 2019 wieder dabei. Heutzutage spielt bei Erhalt und Modernisierung die Nachhaltigkeit und der Umweltgedanke eine große Rolle. Dabei hat uns

die Aktion „Grüner Gockel“ eine ganz wichtige Hilfe und Anregung gegeben.

Gibt es besondere Herausforderungen?

Es hat wohl jeder mitbekommen, dass wir dringend eine neue Heizung gebraucht haben. Die richtige Art der Heizung zu finden, war in Zusammenarbeit mit der Gesamtkirchenverwaltung und den Planern eine Herausforderung. Nach der Ausschreibung und zusammen mit der Fachfirma konnte die richtige Wärmepumpe gefunden werden. Auch die Bereitstellung von Warmwasser wurde optimiert, um den Energieverbrauch zu senken.

Was treibt dich persönlich bei deinem Engagement an?

Als ich so lange auswärts beruflich tätig war, habe ich den Bezug zur Kirche und unserer Gemeinschaft vermisst. Jetzt kann ich mich mit meinen Interessen und Fähigkeiten wieder einbringen. Ich verfolge gern neue technische Entwicklungen, interessiere mich auch für neue Baugesetze und Vorschriften bei der Förderung von Energieeinsparung. Die neue Heizung ist jetzt fertig und nur die Inbetriebnahme steht noch aus. Zusammen mit Heiner Kilian habe ich mich auch um die Erweiterung unserer Photovoltaik-Anlage gekümmert. Sehr spannend, denn wir speisen den Strom nicht nur in das öffentliche Netz ein, sondern betreiben auch die Wärmepumpe, gekoppelt mit einem



Engagiert im Bauwesen: Hermann Dornauer, Bau- und Sicherheitsbeauftragter des Kirchenvorstandes.

(Foto: Brigitte Stöcker)

Stromspeicher, mit Strom von der Sonne. Hoffentlich klappt es, dass wir dann von April bis Oktober beim Strom autark sein können.

Und gibt es Perspektiven im Hinblick auf deinen künftigen Einsatz für unsere Kirchengemeinde?

Bei der Wahl zum Kirchenvorstand ab 2024 kandidiere ich nicht mehr. Jüngere sollen nun nachrücken. Im Bereich ‚Bau und Sicherheit‘ werde ich mich weiterhin aktiv einbringen. Zudem bin

ich bei der politischen Gemeinde noch im Bauwesen aktiv. Ich betreue den Bau des Dorfzentrums, einen Kindergarten sowie den Neu- und Umbau der Grundschule als technischer Bauherrnvertreter. Es macht mir nach wie vor Spaß, in der Gemeinschaft mitzumachen und das soll auch so bleiben!

Vielen Dank für das Gespräch. Und alles Gute für das, was du noch vorhast.

„Ich freue mich auf die Begegnung“



Liebe Gemeinde,

mein Name ist Eva-Maria Kretschmann und ich freue mich, als Vikarin ab dem 1. September den Pfarrberuf in der Kirchengemeinde Eisingen-Kist-Waldbrunn von der Pike auf zu lernen. Aufgewachsen bin ich mit sieben Geschwistern in Mittelfranken, in einem Ortsteil von Scheinfeld. Christ-

licher Glaube bedeutet für mich, mit Menschen unterwegs zu sein und ihnen mit echter Zuwendung und Interesse zu begegnen. Ich freue mich auf die Begegnung mit Ihnen, auf Gespräche, gemeinsames Feiern, auf das miteinander Unterwegssein und voneinander Lernen!

Ihre Vikarin

Eva-Maria Kretschmann

Saubere Sache



Aus dem Leben der Putzfrau der Philippuskirche

Mein, Ihr Lieben!

Na, also da sag noch mal einer, die Kirche hat keine Zukunft. Jetzt fängt doch wieder eine junge Frau als Vikarin bei uns an. Mein Mann ist ja nicht evangelisch, der fragt mich dann: „Vikarin, was soll denn das sein?“ Ich sag: „Das ist sowas wie eine Referendarin in der Schule!“ Das verstehen die Leute dann. Ich freu mich, dass wir mit der Frau Kreitschmann wieder frischen Wind hier rein kriegen. Die war ja auch lange an der Uni, als wissenschaftliche Mitarbeiterin, die hat sogar eine Doktorarbeit geschrieben! Über Abraham und dass der in den verschiedenen Religionen vorkommt! Ich hab zu meinem Mann gesagt: Dass Abraham und Ibrahim was miteinander zu tun haben, weiß ich erst, seit unsere Hagar-Skulptur in der Philippuskirche steht. Na, also dazu kann unsere neue Vikarin mehr sagen. Da bin ich ja mal schon gespannt, was sie uns so alles zu erzählen hat!

Eure Putzfrau Helke

Impressum

Herausgeber:
Evang-Luth. Kirchengemeinde
Eisingen-Kist-Waldbrunn
Georg-August-Christ-Str. 2
97249 Eisingen
Tel.: 09306/9829994
pfarramt.eisingen@elkb.de
www.philippuskirche.de

Verantwortlich:
Pfrin. Kirsten Müller-Oldenburg

Redaktion & Layout:
Harald Czycholl-Hoch
mail@harald-czycholl.de

Von Freundschaft und Zusammenhalt



Der Regenbogenfisch war Thema der Delfinkinder des Philippus-Kinderhauses in Waldbrunn. (Foto: Anna Gurtner)

Von Anna Gurtner

Der Regenbogenfisch ist ein schöner, aber auch einsamer Fisch, der nach dem Gespräch mit einem klugen, alten Tintenfisch zu der Erkenntnis gekommen ist, dass auch die schönsten Glitzerschuppen, nicht glücklich machen. Mit Freunden macht das Leben viel mehr Spaß. Die Farben des Regenbogenfisches symbolisieren uns, wie unterschiedlich wir alle sind und dass Gott den Regenbogen geschaffen hat um uns zu

zeigen, dass er immer bei uns ist und uns beschützt. Diese Geschichte des Regenbogens konnten alle Eltern und Verwandte in einer tollen Aufführung im Abschlussgottesdienst der Delfinkinder des Philippus-Kinderhauses bestaunen. Die Auseinandersetzung mit diesem Thema konnte man hierbei deutlich spüren. Die Gemeinschaft und der Zusammenhalt wurde nach dem Gottesdienst ausführlich mit einer Regenbogenolympiade und einer Regenbogenparty gefeiert.

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten:

- So., 28.07., 10 Uhr (Müller-Oldenburg)
 - So., 04.08., 10 Uhr (Sauer)
 - So., 11.08., 10 Uhr (Schmitt)
 - So., 18.08., 10 Uhr (Hüttner)
 - So., 25.08., 10 Uhr (Sauer)
 - So., 01.09., 10 Uhr (Schmitt)
 - So., 08.09., 10 Uhr (Müller-Oldenburg)
- Jeden 2. und 4. Mittwoch, 10 Uhr, Seniorenresidenz

Gruppen und Kreise:

- **Kirchenmäuse:** Vierzehntägig donnerstags, 16-17 Uhr (nächster Termin: 25.7., pausiert in den Sommerferien)
- **GemeinschaftsWERkeln:** Am 30.7. um 18:30 Uhr, diesmal: Lavendelsäckchen
- **Philippus-Chor:** donnerstags 20 Uhr
- **Posaunenchor:** montags 19.30 Uhr
- **Bibel-Gesprächskreis:** jd. 2. und 4. Di, um 19:30 Uhr
- **Problemzonengymnastik:** Mo. und Di., 9 Uhr, Philippuskirche (Gruppenraum)

Unter den Platanen: Sommerfest und Konzert

Am Freitag, den 26.7. laden wir Sie zu einem gemütlichen Beisammensein unter den Platanen vor der Philippuskirche ein. Ab 17.00 bis ca. 19.30 Uhr wird der Foodtruck „Der Esswagen“ bei uns ein buntes Sortiment aus Waffeln, Burgern (Pulled Pork sowie vegetarisch), Wraps und Hot Dogs anbieten. Alle Zutaten sind dabei frisch und regional. Gegen 19.30 Uhr geht das Beisammensein dann über in ein Konzert in der Philippuskirche. Dort wird die beliebte Waldbrunner Band „Longhard and friends“ mit Gesang, Gitarre, Keyboard und Percussion mit einem Repertoire aus Oldies und aktuellen Tophits in der Philippuskirche für gute Stimmung sorgen. Der Eintritt ist frei.

Wahlen zum Kirchenvorstand im Herbst

Die sechsjährige Amtsperiode des Kirchenvorstands geht zu Ende. Am 20.10. ist wieder Kirchenvorstandswahl. Die Kandidatinnen und Kandidaten setzen ein Zeichen, sich aus Überzeugung des Glaubens für andere einzusetzen.

Kaffeeklatsch & mehr: Sommerfest am 28. Juli

Kaffee, Kuchen und gute Gespräche: Dafür steht die von Christine Sauer organisierte monatliche Veranstaltung „Kaffeeklatsch und mehr“. Am Sonntag, den 28. Juli findet ab 15 Uhr unter den Platanen vor der Philippuskirche das Sommerfest statt. Infos und Anmeldung bei Christine Sauer, Tel. 3256.

Posaunenchor: Weiter neue Leitung gesucht

Unser Posaunenchor sucht weiterhin eine neue Leitung. Wer Lust hat, mitzuspielen oder/und die Leitung zu übernehmen, bitte im Pfarramt melden.